

Gerlich

TYP:

Kadett-C

Ascona-B

Manta-B

Rekord-E



EUROSERVICE

GM

NR.:

E-19

TI-C-12

TECHNISCHE INFORMATION

Adam Opel Aktiengesellschaft · Rüsselsheim am Main

DATUM: 11.10.1978

BLATT 1 VON 2

X

Betrifft: Vorderradeinstellung

Fahrzeuge: Kadett-C, Ascona-B/Manta-B, Rekord-E, alle Modelle

Die Methode der Vorderradeinstellung für die oben genannten Fahrzeugtypen wurde, wie bereits für Senator/Monza und Commodore-C gültig, grundlegend geändert. Das bisherige zeitraubende Herunterziehen des Fahrzeuges an den Vorder- und Hinterrahmenlängsträgern auf bestimmte Bodenabstände (Belastungsmaße) wurde ersetzt durch eine einfache Belastung auf den Vordersitzen mit jeweils 70 kg. Die Belastung kann entweder mit 2 Personen a 70 kg oder mit entsprechenden Gewichten, Sandsäcken usw. erfolgen. Weiterhin muß, bei "belasteter" Vermessung, der Kraftstofftank ca. halb gefüllt sein.

Die Vermessung der Vorspur bei einem Fahrzeug in "unbelastetem Zustand" (ohne Fahrer) ist nur für Inspektionsarbeiten vorgesehen.

Die Soll-Meßwerte für die neue Methode der belasteten Vorderachs-Vermessung sind aus nachfolgenden Tabellen zu ersehen. Hierbei gelten die neuen Meßwerte für Kadett-C, Ascona-B/Manta-B und Rekord-E jeweils rückwirkend mit Produktionsbeginn, ausgenommen die Meßwerte für den Radsturz bei Kadett-C und Ascona-B/Manta-B. Aufgrund der Änderung des oberen Lenkers bei diesen drei Fahrzeugtypen (siehe TI-C-64, Gruppe E-9, vom 1.4.1977 und TI-C-85, Gruppe E-9, vom 2.8.1977) müssen Sturz-Werte bis Fahrgestell-Nr. und Sturz-Werte ab Fahrgestell-Nr. berücksichtigt werden.

Diese Technische Information unterliegt keinem Änderungsdienst. Nach Veröffentlichung der Tabellen im Technischen Datenbuch wird diese Technische Information ungültig.

Alle Angaben in dieser Technischen Information einschließlich evtl. vorhandener Katalog-Nummern entsprechen dem Stand zur Zeit der Drucklegung.

VORDERRADEINSTELLUNG – KADETT–C

		Limousine	Coupe, GT/E	Caravan
Radsturz		Bis Fahrgest.-Nr. ca. 72 792 854 (Bochum) ca. 75 248 582 (Antwerpen) bzw. oberer Lenker ohne Markierung (Körnereinprägung)		
	belastet	-0° 45' bis +0° 45'		
		Ab Fahrgest.-Nr. ca. 72 792 855 (Bochum) ca. 75 248 583 (Antwerpen) bzw. oberer Lenker mit Markierung (Körnereinprägung)		
	belastet	-1° 15' bis +0° 15'		
	Abweichung vom linken zum rechten Rad	1° max.		
Veränderungswert	Ein Drehen des Führungsgelenkflansches um 180° entspricht einer Sturzänderung von 50'.			
Nachlauf *)	belastet	+3° bis +5° 30'	+3° 15' bis +5° 45'	+2° 45' bis +5° 15'
	Abweichung vom linken zum rechten Rad	1° max.		
	Ausgleichs-scheibendicke	3,0; 6,0 und 9,0 mm Ausgleichscheiben mit Außendurchmesser 25 mm für vordere Einstellung. Ausgleichscheiben mit Außendurchmesser 40 mm für hintere Einstellung.		
	Veränderungswerte	Ein Beilegen von Ausgleichscheiben vorn 3 mm und hinten 9 mm entspricht einer Nachlaufvergrößerung von 50'. Das Beilegen von Ausgleichscheiben vorn 9 mm und hinten 3 mm entspricht einer Nachlaufverkleinerung von 50'.		
Vorspur (bezogen auf beide Räder, ohne Druckstange)	belastet	0° 15' bis 0° 35' 1,5 mm bis 3,5 mm		
	unbelastet	0° 25' bis 0° 55' 2,5 mm bis 5,5 mm		
Spurdifferenzwinkel bei 20° Innenradeinschlagwinkel (Vorspur = 0)		-1° ± 0° 45'		
	Abweichung vom linken zum rechten Rad	40' max.		
Bemerkungen	<p>Der für die Vorderradeinstellung an allen vier Rädern erforderliche Reifenluftdruck entspricht dem, wie er für das betreffende Fahrzeug bei voller Belastung vorgeschrieben ist.</p> <p>Unbelastet: Die Einstellwerte für Vorspur sind „Richtwerte“ nur für Inspektionsarbeiten und beziehen sich auf ein Fahrzeug ohne Fahrer.</p> <p>Belastet: Die angegebenen Werte sind gültig bei einem Fahrzeug, das auf beiden Vordersitzen mit jeweils 70 kg belastet wurde. Kraftstofftank ca. halb gefüllt.</p> <p>Bei Fahrzeugen mit manueller Wagenstandshöhenregulierung ist zur Vermessung ein Betriebs-Überdruck von ca. 100 kPa (1 atü) einzuhalten.</p>			

*) **Nachlaufverminderung von 0° 15'** bei Fahrzeugen mit manueller Wagenstandshöhenregulierung – ca. 100 kPa (1 atü) Überdruck

Nachlaufverminderung von 0° 20' bei Limousine und Caravan
von 0° 40' bei Coupe
mit Hinterfedern für höhere Belastung

VORDERRADEINSTELLUNG – ASCONA–B / MANTA–B

		Ascona	Manta, Manta GT/E
Radsturz		Bis Fahrgest.-Nr. ca. 71 193 895 (Rüsselsheim) ca. 72 665 280 (Bochum) ca. 75 143 865 (Antwerpen) bzw. oberer Lenker ohne Markierung (kugelförmige Einprägung)	
	belastet	-0° 45' bis +0° 45'	
		Ab Fahrgest.-Nr. ca. 71 193 896 (Rüsselsheim) ca. 72 665 281 (Bochum) ca. 75 143 866 (Antwerpen) bzw. oberer Lenker mit Markierung (kugelförmige Einprägung)	
	belastet	-1° 15' bis + 0° 15'	
	Abweichung vom linken zum rechten Rad	1° max.	
Veränderungswert	Ein Drehen des Führungsgelenkflansches um 180° entspricht einer Sturzänderung von 50'.		
Nachlauf *)	belastet	+4° 15' bis +6° 45' +3° 15' bis +5° 45' (bei Diesel-Motor)	+4° 30' bis +7°
	Abweichung vom linken zum rechten Rad	1° max.	
	Ausgleichscheibendicke	3,0; 6,0 und 9,0 mm Ausgleichscheiben mit Außendurchmesser 25 mm für vordere Einstellung. Ausgleichscheiben mit Außendurchmesser 40 mm für hintere Einstellung.	
	Veränderungswerte	Ein Beilegen von Ausgleichscheiben vorn 3 mm und hinten 9 mm entspricht einer Nachlaufvergrößerung von 50'. Das Beilegen von Ausgleichscheiben vorn 9 mm und hinten 3 mm entspricht einer Nachlaufverkleinerung von 50'.	
Vorspur (bezogen auf beide Räder, ohne Druckstange)	belastet	0° 10' bis 0° 30' 1 mm bis 3 mm	
	unbelastet	0° 10' bis 0° 40' 1 mm bis 4 mm	
Spurdifferenzwinkel bei 20° Innenradeinschlagwinkel (Vorspur = 0)		-0° 50' ±0° 45'	
	Abweichung vom linken zum rechten Rad	40' max.	
Bemerkungen	<p>Der für die Vorderradeinstellung an allen vier Rädern erforderliche Reifenluftdruck entspricht dem, wie er für das betreffende Fahrzeug bei voller Belastung vorgeschrieben ist.</p> <p>Unbelastet: Die Einstellwerte für Vorspur sind „Richtwerte“ nur für Inspektionsarbeiten und beziehen sich auf ein Fahrzeug ohne Fahrer.</p> <p>Belastet: Die angegebenen Werte sind gültig bei einem Fahrzeug, das auf beiden Vordersitzen mit jeweils 70 kg belastet wurde. Kraftstofftank ca. halb gefüllt.</p> <p>Bei Fahrzeugen mit manueller Wagenstandshöhenregulierung ist zur Vermessung ein Betriebs-Überdruck von ca. 100 kPa (1 atü) einzuhalten.</p>		

*) **Nachlaufverminderung von 0° 20'** bei Fahrzeugen mit manueller Wagenstandshöhenregulierung – ca. 100 kPa (1 atü) Überdruck oder mit Hinterfedern für höhere Belastung

VORDERRADEINSTELLUNG – REKORD–E

		Limousine	Caravan
Radsturz (nicht einstellbar, nur Korrektur von 1° in den positiven Bereich möglich)	belastet	-1° 15' bis +0° 15'	
	Abweichungen vom linken zum rechten Rad	1° max.	
Nachlauf (nicht einstellbar, nur Korrektur von 0° 30' zusammen mit Radsturz möglich)	belastet	+1° 15' bis +3° 15'	+0° 15' bis +2° 15'
	Abweichungen vom linken zum rechten Rad	1° max.	
Vorspur (bezogen auf beide Räder, ohne Druckstange)	belastet	0° 15' bis 0° 35' 2 mm bis 4 mm	
	unbelastet (Richtwert, nur für Inspektionsarbeiten)	0° 25' bis 0° 45' 3 mm bis 5 mm	
Spurdifferenzwinkel bei 20° Innenrad-einschlagwinkel (Vorspur = 0)	belastet	-1° 15' ±45' -1° 45' ±45' (manuelle Lenkbetätigung bei Diesel-Motor)	
	Abweichungen vom linken zum rechten Rad	40' max.	
Bemerkungen	<p>Der für die Vorderradeinstellung an allen vier Rädern erforderliche Reifenluftdruck entspricht dem wie er für das betreffende Fahrzeug bei voller Belastung vorgeschrieben ist.</p> <p>Unbelastet: Die Einstellwerte für Vorspur sind „Richtwerte“ nur für Inspektionsarbeiten und beziehen sich auf ein Fahrzeug ohne Fahrer.</p> <p>Belastet: Die angegebenen Werte sind gültig bei einem Fahrzeug, das auf beiden Vordersitzen mit jeweils 70 kg belastet wurde. Kraftstofftank ca. halb gefüllt.</p> <p>Bei Fahrzeugen mit manueller Wagenstandshöhenregulierung ist zur Vermessung ein Betriebs-Überdruck von ca. 100 kPa (1 atü) einzuhalten.</p> <p>Bei Fahrzeugen mit automatischer Wagenstandshöhenregulierung muß zur Vermessung die Regulierung beendet sein (Einschaltzeit mindestens 60 sek.).</p>		